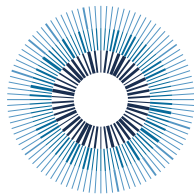


Swiss Academy of Ophthalmology

FOUNDATION

INHALT	Highlight SAoO-Kongress	SEITE 2
	
	Email-Foren/Chat-Groups?	SEITE 2
	
	5 Gründe, die Augenärzte daran hindern, glücklicher zu sein	SEITE 5
	
	OPHTHALMOLOGIE	
	Warum die Engländer für die Laser-Chirurgie ins Ausland reisen – und LASIK weltweit trotzdem das Rennen macht	SEITE 3
	
	Hat eine höhere Myopie ein höheres Amotio-Risiko bei einer Cat-OP ?	SEITE 4
	
	LINK DES MONATS	SEITE 4
	Alles zum aktuellen Stand des Wissens bezüglich der nicht-arteriitischen Opticus-Neuropathie (NAION)	



Swiss Academy
of Ophthalmology
FOUNDATION

Schülenstrasse 19
CH – 9442 Berneck
info@saoo.ch

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Wir nähern uns dem Highlight des diesjährigen Frühlings: Wir möchten Sie teilhaben lassen an der Entwicklung einer völlig neuen Art der Medizinischen Fortbildung mit Praxisrelevanz, an einer Horizont-Erweiterung mit emotionaler Intelligenz, an der Freude des Lernens und an der Begeisterung für unseren schönen Beruf.

Falls Sie sich noch nicht angemeldet haben, kommen Sie im März nach Luzern! Der erste SAoO-Kongress findet statt vom 8. – 10. 3. 2017. [Hier](#) geht's zum Programm, [hier](#) geht's zur Anmeldung.

Auf der Homepage gibt es auch sonst immer wieder ein paar Updates, es lohnt sich also, von Zeit zu Zeit auf www.SAoO.ch vorbei zu schauen.

Viel Vergnügen bei der Lektüre und bis hoffentlich bald in Luzern,

Dietmar Thumm
PRÄSIDENT

im Namen des gesamten Stiftungsrates
und der Programmkommission

EMAIL-GRUPPEN

Der heutige Newsletter enthält wiederum einige kleine Hinweise bzw. Beiträge mit Praxisrelevanz.

Insbesondere möchten wir alle auf folgende interessante, geschlossene Email-Foren (Chat-Groups) in deutscher Sprache für Augenärzte aufmerksam machen:

- Wer interessiert ist an spannenden Falldiskussionen über Glaukom, Cataract, Refraktive Chirurgie und Vorderabschnittsprobleme meldet sich wie folgt an: E-mail an augenemailgroups@gmail.com unter Angabe des Stichwortes **GLAUCATCORN**.
- Wer sich gerne mit Neuroophthalmologie, Strabologie und pädiatrischer Ophthalmologie auseinandersetzt, meldet sich so an: E-mail an augenemailgroups@gmail.com unter Angabe des Stichwortes **NOSTRAPED**. Dieser Gruppe können auch Orthoptistinnen/Orthoptisten beitreten.
- Wer Fälle zu retinalen Problemen oder zum OCT stellen oder darüber lesen möchte, geht so vor: E-mail an augenemailgroups@gmail.com unter Angabe des Stichwortes **RETINAOCT**.
- Wer gerne Fragen über Augenlider und Orbita stellen möchte oder einfach passiv über diese Themen lesen möchte, meldet sich folgendermassen an: E-mail an augenemailgroups@gmail.com unter Angabe des Stichwortes **LIDERORBITA**.

Wir möchten uns dafür entschuldigen, dass unsere Homepage www.saoo.ch kürzlich mehrmals wegen eines technischen Problems des Servers nicht erreichbar war.

Warum die Engländer für die Laser-Chirurgie ins Ausland reisen – und LASIK weltweit trotzdem das Rennen macht

In den letzten Monaten wurden einige interessante Artikel zur Thematik der Refraktiven Versorgung publiziert. Eine interessante Zusammenfassung in der Ophthalmology Times vom Januar 2017 kolportierte verschiedene Arbeiten und vor allem eine Studie der WhatClinic.com, welche über ein Jahr beobachteten, dass rund 60% aller Bürger des Vereinigten Königreiches ihre Laserbehandlung im Ausland machen liessen.

Dabei wurde z.B. auch das Internet-Suchverhalten untersucht. Noch immer wird viel gesurft, was Refraktive Laserverfahren angeht, die Suchprozesse im Ausland stiegen um 100% innerhalb eines Jahres, diejenigen innerhalb Englands allerdings nur um 88%.

LASIK ist immer noch das populärste Verfahren weltweit, gefolgt von LASEK und ähnlichen Keratomileusis-Verfahren. Gemäss dem erwähnten Report werden Verfahren ohne Deckel besonders bei Anwendern von Kontaktsportarten bevorzugt.

Auch die Preise wurden aufgeschlüsselt und variieren erheblich. Im United Kingdom (UK) gibt's aktuell 862 Kliniken, welche LASIK anbieten, zu einem Durchschnittspreis von 1'605 £. In der Türkei gibt's die gleiche Behandlung für umgerechnet 823 £, 696 £ in Spanien, 594 £ in der Tschechei und sogar nur 319 £ in Polen.

Ob dies allerdings der Hauptgrund dafür sei, dass die Engländer lieber ins Ausland gehen für die Behandlung, erschliesst sich nicht vollständig.

Warum allerdings LASIK auch das Kontaktlinsentragen schlägt, wurde in Ophthalmology publiziert (Pice M.O. et al, Ophthalmology.2016;123(8):1659-66). Die Dreijahres-Beobachtungs-Studie erbrachte einige sehr beachtenswerte Fakten:

- Die Zufriedenheit bezüglich Sehqualität reduzierte sich in der KL-Gruppe von 63% auf 54%
- 88% der KL-Träger und 77% der Brillenträger waren auch nach drei Jahren nach dem LASIK – Eingriff äusserst zufrieden mit ihrem Sehvermögen
- Patienten zum Zeitpunkt der LASIK-Op 40 Jahre alt oder jünger zeigten den grössten Zufriedenheitsgrad.
- Visus-Probleme beim nächtlichen Autofahren waren in der LASIK-Gruppe signifikant geringer als in der KL-Gruppe (und sogar bei den Brillenträgern)!
- Ein Zunahme von Sicca-Problemen war bei den vormaligen KL-Trägern nicht zu verzeichnen, hingegen bei den Brillenträgern schon
- Besonders pikant: Augeninfektionen, Ulcera und andere Hornhautkomplikationen traten in der LASIK-Gruppe weniger häufig auf als bei der Gruppe der Kontaktlinsenträger!

LASIK gibt es seit 1989. Ganz offensichtlich ergibt sich eine wesentlich geringere Drop-out-Rate als bei den Kontaktlinsenträgern, bei denen nach 5 Jahren mehr als die Hälfte die Linsen nicht mehr oder in geringerem Ausmass nutzen. Dies gilt auch dann, wenn man alle kritischen LASIK-Berichte (www.lasik-disaster.com) mit einkalkuliert.

Man kann sehr viel darüber spekulieren, woran das alles liegen mag. Sicherlich ist die Entwicklung des Excimer-Laser und das Keratomileusis-Verfahren, besonders mittels Flap, eine revolutionäre Angelegenheit (gewesen). Vielleicht liegt es aber auch daran, dass LASIK eben von Aerzten durchgeführt wird, die Kontaktlinsen-Anpassung aber von Optometristen oder Optikern. Schon mal drüber nachgedacht? Spezial- und Sonderlinsen hingegen werden oft in gemeinsamer Anstrengung von Augenarzt und Optiker angepasst. – Die SAoO ist keine standespolitische Organisation, wir machen keine Politik und keine Propaganda. Dennoch betont auch Wolfgang Cagnolati in der Kontaktlinse vom Dezember 2016 in seinem Editorial, wie wichtig Fort- und Weiterbildung seien, damit die Kontaktlinsenversorgung auf einem deutlich höheren Niveau ablaufe, als dies heute geschieht.

Hat eine höhere Myopie ein höheres Amotio-Risiko bei einer Cat-OP?

HIER EINE DISKUSSION AUS DER EMAIL-GRUPPE GLAUCATCORN:

Grundsätzlich: Nein.

DAZU EIN ARTIKEL AUS DEM JCRS UND ZWEI ANMERKUNGEN ÜBER DIE PRÄOPERATIVEN UNTERSUCHUNGEN:

DR. CHRISTOPH ORTNER (ATTERSEE) Bei mir wird die Entscheidung zur Cat-OP prinzipiell nach Mydriase getroffen, dabei wird natürlich die Netzhaut gecheckt. Sollten die Patienten symptomfrei und jetzt nicht Monate (>2) bis zur OP sein, reicht das für mich (nur meine persönliche Einstellung und wurde bis jetzt noch nie postoperativ negativ überrascht).

Routinemäßig Nachkontrollen nach Cat-OP führe ich am nächsten Tag, nach 5–7 Tagen und die Abschlusskontrolle nach 6 Wochen durch. Die Abschlusskontrolle ist immer in Mydriase!

Frühere Kontrollen in Mydriase mache ich nur bei «eindeutiger» Symptomatik. Im Aufklärungsbogen wird das Ablatorisiko zusätzlich zur Untermuerung auch handschriftlich ergänzt... das soll, zumindest nach österreichischer Judikatur, die tatsächliche Aufklärung bestätigen bzw. festigen.

PROF. THOMAS NEUHANN Bezüglich der prä- und postoperativen Verfahrensweise stimme ich vollkommen mit Herrn Ortner überein.

Präoperativ lege ich zusätzlich großen Wert auf die Erhebung des Status der hinteren GK-Grenzmembran: Noch nicht abgehoben, zumindest teilweise abgehoben, im Wesentlichen vollständig abgehoben (schwebender Weiß-Ring). Gleiches gilt für die abschließende postoperative Kontrolle nach 4–6 Wochen sowie für spätere Kontrollen, die bei uns stattfinden.

Refract Surg 2008; 34:1644–1657

LINK DES MONATS

- **Alles zum aktuellen Stand des Wissens bezüglich der nicht-arteriitischen Opticus-Neuropathie (NAION)**

The Enigma of Nonarteritic Anterior Ischemic Optic Neuropathy
An Update for the Comprehensive Ophthalmologist

Eric D. Gaier; Nurhan Torun

Curr Opin Ophthalmol. 2016;27(6):498-504.

→ [Link](#)

Registrierung bei Medscape erforderlich: einfach & gratis

5 Gründe, die Augenärzte daran hindern, glücklicher zu sein

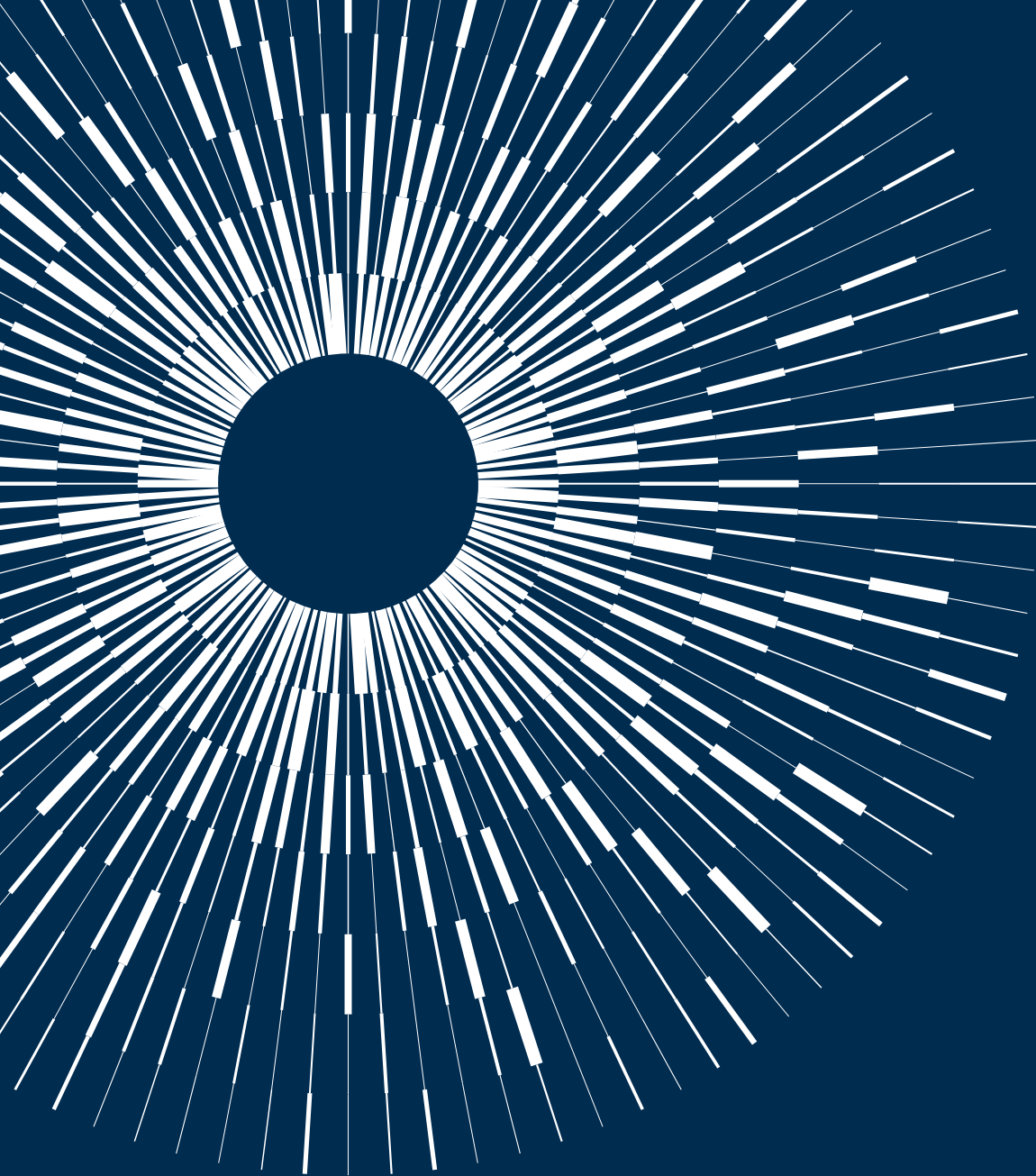
(aus Ophthalmology Times/Ophthalmology Grande Financial Services)

1. Vergleiche nicht Dein Einkommen mit dem „anderer Aerzte“ oder mit „was ich eigentlich erreichen wollte“. – Eine interessante Untersuchung hat gezeigt, dass viele Augenärzte Sätze äussern wie „wenn ich nur das Doppelte hätte von dem, was ich verdiene, wäre ich glücklich“. Es gibt aber Aerzte, die das Doppelte verdienen, und genau das gleiche sagen! – Hauptaussage: Wir machen einen tollen Job und verdienen gar nicht so schlecht dabei.
2. Versuche nicht, Dich zu jung aus dem Beruf zurückzuziehen. – Viele von uns nehmen sich vor, nur bis 60 oder noch weniger zu arbeiten, und dann das Leben noch geniessen zu wollen. Oft zeigt sich aber: Unser Beruf ist viel zu schön, wir können manchmal gar nicht richtig loslassen! – Befragt man Kollegen, welche das „early retirement“ durchgezogen haben, sind sie oft unglücklich und fragen sich, warum sie eigentlich mit der Arbeit aufgehört haben.
3. Kein Stress und kein Lamentieren über „zu hohe“ Investitionen! – Am besten ist natürlich immer, man hat einen Business-Plan. Denn spätestens dann zeigt sich nämlich, dass wir zwar einen ziemlich teuren Geräte-Park beieinander haben (müssen), dass dieser sich aber in aller Regel perfekt amortisieren lässt. Also keine Panik. – Dies gilt sinngemäss für alle Investitionsfragen auch im privaten Bereich. Manchmal tut es dann auch gut, nicht alles selber managen zu wollen, sondern sich ein bisschen Beratung zu holen.
4. Sich keine Zeit für persönliche Weiterbildung gönnen. – Wir sind alle schwer engagiert und fleissig und haben ganz offensichtlich immer wenig Freizeit übrig. Es ist aber nicht falsch, sich die Gewichtung immer wieder zu überlegen. Und es geht eben nicht immer nur um „Frei“-Zeit, sondern auch darum, sich Zeit zu nehmen für den Ausgleich, wozu nebst Sport oder Relaxing auch Horizont-Erweiterung gehört. Wir sind rationale Menschen, unser Gehirn will beschäftigt werden. Aber eben nicht zu einseitig, wenn's geht.
5. Nicht auf die Gesundheit achten. – Wir sind beim letzten Punkt schon beim wesentlichen Faktor angelangt, der daraus folgt. – Manche Augenärzte geben z.B. auf ihren Fahrzeugpark mehr Acht als auf ihren Körper. – Und, damit sich der Kreis wieder schliesst: Gesundheit lässt sich nicht kaufen. Egal, wieviel Geld du verdienst oder anhäufst, du bist nicht glücklich, wenn es dir gesundheitlich nicht gut geht. Also schau ein bisschen zu dir und deinem Body.

Wir wünschen allen den nötigen Erfolg, Glück und eben vor allem Gesundheit!

Und wir freuen uns, möglichst viele Kollegen zwischen dem 8. und 10. März 2017 in Luzern anzutreffen.

Gerade die oben angeführten Punkte haben wir uns zu Herzen genommen und einen diesbezüglich optimalen Kongress geschaffen. Horizont-Erweiterung, Freude am Beruf, Zeit für sich selber und ein soziales Miteinander, erfolgreiches Lernen und trotzdem auf die Gesundheit achten und kein Stress... und dann auch noch viele Fortbildungspunkte: Das ist unser Motto.



Swiss Academy of Ophthalmology

1. **KONGRESS** 8.–10. März 2017
MESSE LUZERN

GASTLAND Deutschland
WIR STELLEN VOR Adolf Franceschetti
SPECIAL EVENT Journée romande

24 FORTBILDUNGSPUNKTE TOTAL